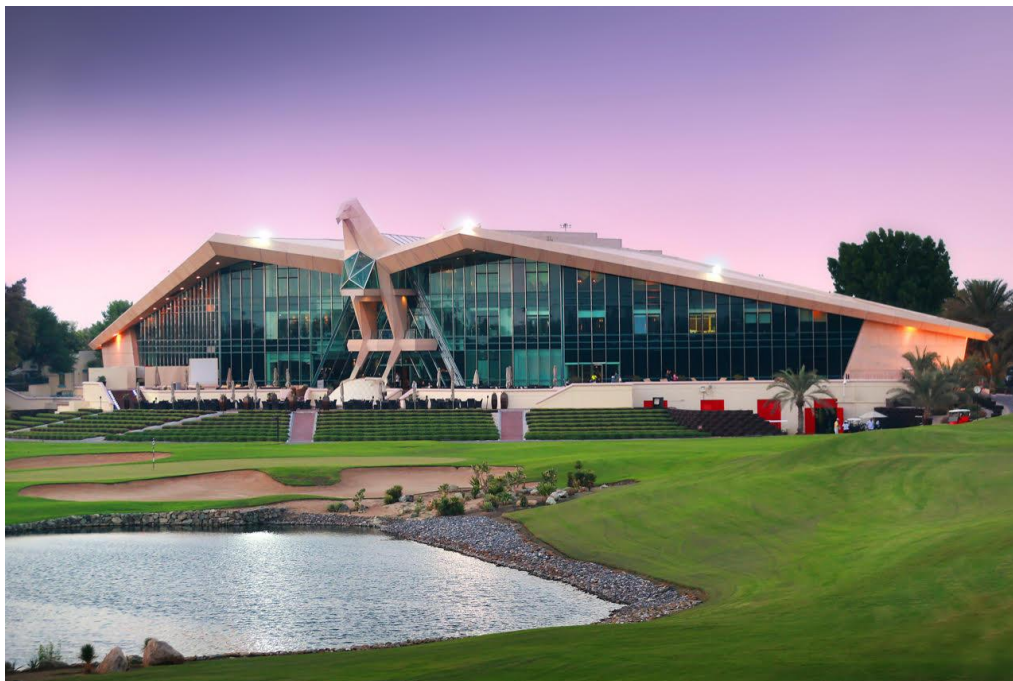


13.01.2020 Köln, Deutschland

Abu Dhabi – Perfekte Tage am Persischen Golf



(Foto Abu Dhabi Golf Club: Neuntes Grün vor dem Clubhaus)

In den letzten 15 Jahren hat sich Abu Dhabi zu einer attraktiven Winter-Golf-Destination entwickelt. Von November bis März trifft man auf ideales Wetter und beste Bedingungen mit Temperaturen zwischen 25-30 Grad.

Vom Hotel direkt auf die Driving Range

Das 2011 eröffnete 5-Sterne Resort ‚The Westin Abu Dhabi Golf Resort & Spa‘ grenzt unmittelbar an das Clubhaus des benachbarten Golfplatzes. In völliger Ruhe gelegen, erreicht man das Resort vom internationalen Flughafen in Abu Dhabi in nur 15 Minuten.

Das Resort vereint dezenten Luxus mit einer geradlinigen, modernen Architektur. Klare Linien sowie warme goldgelbe, beige und braune Farbtöne bestimmen die Optik.

Die 137 Zimmer sind komfortabel eingerichtet und großzügig gestaltet. Alle verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Von einem der beiden Flügel des Gebäudes blickt man auf die riesige Driving Range, von dem anderen auf den ersten Abschlag, das neunte und 18. Grün des ‚Abu Dhabi Golf Clubs‘.



(Foto Jürgen Linnenbürger: Sheikh-Zayed-Moschee)

Drei Restaurants und zwei Bars stehen zur Auswahl. Das umfangreiche Frühstücksbuffet überzeugt uns ebenso wie das abwechslungsreiche und äußerst schmackhafte Dinner-Buffet im Hauptrestaurant ‚Fairways‘ mit arabischen, asiatischen und internationalen Gerichten.



(Foto Jürgen Linnenbürger: The Westin Abu Dhabi Golf Resort & Spa mit Driving Range)

Relaxen kann man entweder an einem der beiden Pools unter Palmen oder man lässt sich im ‚Heavenly Spa‘ verwöhnen. Die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit der Angestellten ist im gesamten Resort nicht zu übertreffen.

Ein riesiger Falke hat alles im Blick

Der ‚Abu Dhabi Golf Club‘ ist unter anderem durch sein spektakuläres, dreistöckiges Clubhaus in Form eines Falken mit weit ausgebreiteten Flügeln bekannt. Er hält einen Golfball in seinen Fängen und thront majestätisch über der Anlage.

Der Club ist seit 2006, jeweils im Januar, Gastgeber der ‚Abu Dhabi HSBC Championship‘, die Teil der ‚PGA European Tour‘ und der ‚Rolex Series‘ ist. Es ist der Auftakt des ‚Desert Swing‘, der danach in Dubai und in Saudi Arabien ausgetragen wird.

Martin Kaymer konnte die begehrte ‚Falcon Trophy‘ bereits dreimal gewinnen (2008, 2010 und 2011). Damit ist er der erfolgreichste Spieler dieses Turniers, gefolgt von Paul Casey (2007 und 2009) und Tommy Fleetwood (2017 und 2018).

Beeindruckendes Design

Der von **Peter Harradine** designte Par 72 ‚National Course‘, besticht durch sein großartiges, abwechslungsreiches Layout. Eröffnet wurde er in 2000. Die Spielbahnen des meist flachen, offenen Geländes sind von Palmen, Büschen, Bäumen und schön angelegten Beeten umgeben. Der Platz ist eine Augenweide. An zwölf Bahnen kommt Wasser der insgesamt sieben Salzwasserseen ins Spiel. Einige Abschläge sind über frontales Wasser zu spielen.



(Foto Abu Dhabi Golf Club: Loch Nummer Sieben)

Von den Tournament-Abschlägen hat er eine Länge von 7.600 yards. Vier Varianten stehen für den Abschlag zur Verfügung.

Während unseres Besuchs läuft die Vorbereitung auf das Top-Turnier im Januar auf Hochtouren. Die samtweichen Fairways, die mehr als 90 strategisch platzierten Bunker sowie die großzügig angelegten, undulierten Grüns befinden sich schon jetzt in ausgezeichneter Verfassung. Das Rough ist nicht sehr hoch, aber äußerst dicht.